

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

20. - 24. Juli 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

JULI

20. Malab: catech. Däniß galefen.
Hindost: translirret. Es ist seit
ungewöhnlich heiß geworden. Der Frau
Bekken in Cudelar ihren Slaven zu rufen
fortgeschickt.

21. Malab: catech. Däniß galefen. Hin
dost: translirret. Es ist sehr heiß.

22. Malab: catech. Außgewaschen und Kopf
Parker, Ponneg, Lard, Confett, Wynch
Fracken, Moses besünnet. Däniß gale
fen. Hindost. translirret. Die Malab: Cat,
Hinda abgewaschen. Auß Frang und
Cudelar von den Missionaire Brief
gesalben. Wir setten einen feinen
Regen des Abends.

23. Die Malab: Dinge Hinda gesalben. Dä
niß galefen. Hindost: translirret.
Morg zum Sonntage bracht.

24. An diesem Sonntage Malab: gepredigt
aus Rom: 6, 3. Dieses nachmittage
Portug. catechizando wiederholt.
Gott lob! seit dem 21. ist kein
altes in Madras an

Mr Parker besuht mich nach dem
Benedict.

25. Malab: catech. in Tag' über Vänig gelesen.
26. Malab: catech. Vänig gelesen. Hindost. trans-
latirt.
27. Malab: catech. Vänig gelesen. Hindost.
translatirt. Brief aus Frang + saltan.
28. Malab: catech. Vänig gelesen. Hin-
dostanisch translatirt. Sr Millon besuht
mich. Ich fahre abends einen star-
ken Regen.
29. Malab: catech. An den H. Fiscal Verwey einen
Holland. Brief geschrieben. Vänig gelesen.
Hind. translatirt. Die Malab: der Hindu
abgeschickt. Mr Howard von Calicut
hinein aus dem Dise nach Kina unterwegs.
30. Die Dinge Hindu gelesen. Vänig gelesen. Hin-
dost. transl. Auf zum Dombogen bracht.
31. An diesem Dombogen Malab: gepredigt aus
Rom: 6, 19 - Dies nachmittags Portug. cate-
chizando wiederholt. Von 8 bis 12 und
von 1 bis 4 gelehrt, die Zeit meines Lobes
für alle Wohlthat die ich mir aus diesem
Monat verdienen wollen.
Einmal aus dem Hof zum andern aus Hof zum
Hof.